

Ostholstein: Drei Flächen-Projekte im Rennen bei der Aktivregion

Arbeitskreis hat über Radwegenetz, Strom-Tankstellen für Autos und ein Kataster für Ausgleichsflächen beraten – Nicht für alle gab es deutliche Zustimmung

Von Irene Burow

Grömitz. Neue Radwege und Tankstellen für Elektroautos in Ostholstein: Diese zwei Projektideen hat der Arbeitskreis „Versorgen, Wirtschaft und Tourismus“ der Aktivregion Wagrien-Fehmarn als höchst sinnvoll bewertet.

„Wir wollen das Radwegenetz verdichten“, sagte Christoph Ibrügger vom Kreis Ostholstein. Auf Landesebene habe es zwar eine ähnliche Initiative gegeben. Sie ginge jedoch nicht tief genug. „Viele Gemeinden sind auf uns zugekommen, weil es bei uns noch Lücken gibt“, sagte er. „Davon ist der ganze Kreis betroffen.“ Der Plan ist es, ein Konzept zu erarbeiten, „wo wir sinnvollerweise eine Netzverdichtung vornehmen können“. Unfallschwerpunkte der Polizei sollen ebenso einfließen wie Eckdaten des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) und der Verkehrsbehörden. Gemeinden sollen beteiligt und Radwege mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) verknüpft werden. „Wir wollen auch die Kreise Plön und Segeberg einbeziehen sowie Lübeck und Dänemark“, sagte Christoph Ibrügger. Denn viele Radfahrer setzten in-



...urtstag

...ar 2016
...die mir gratulieren möchten,
...einem Empfang in den
...Hauptstraße 55, Grube, ein.
...h auf Euch.

Puck

...iellen Wünsche sind erfüllt,
...ich ein Sparschwein auf
...r »Alten Gruber Bürgergilde«.

...ell starb mein lieber Mann

mann Runge

† 9. Februar 2016

...ehr, sehr traurig

...-Runge

e

...g 22

ehr, sehr traurig

-Runge

e

g 22

et im engsten Familien-

nzeigen

KLEINANZEIGEN:

**LN-IMMOBILIENMARKT
HOTLINE**

Tel.: 04 51/144 - 11 11

**Fax: 04 51/144 - 10 10
oder www.LN-Medienhaus.de**

nachungen

in der Gemeinde Grömitz

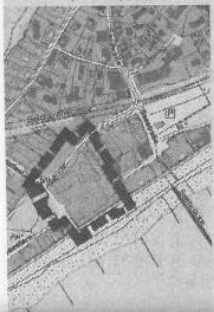
**Teil 1), 1. Änderung der Gemeinde Grömitz für
den südlich der Straße „Am Strande“ einschließlich
des nordöstlich der Grömitzer Welle bis zur Ost-
erlängerung der „Strandallee“ südwestlich der**

welt der Gemeinde Grömitz hat in der Sitzung am
Nr. 33.2 (Teil 1) die 1. Änderung für das Gebiet
übe „Am Strande“ einschließlich des Fußgänger-
Grömitzer Welle bis zur Ostsee im Südosten und
„Strandallee“ südwestlich der Grömitzer Welle als Be-
nigten Verfahren (§ 13 a Baugesetzbuch) aufzu-
gemacht.

bsicherung des städtebaulich abgestimmten Be-
attraktiven Umfeld der Promenade von Grömitz
Wertigkeit hat.

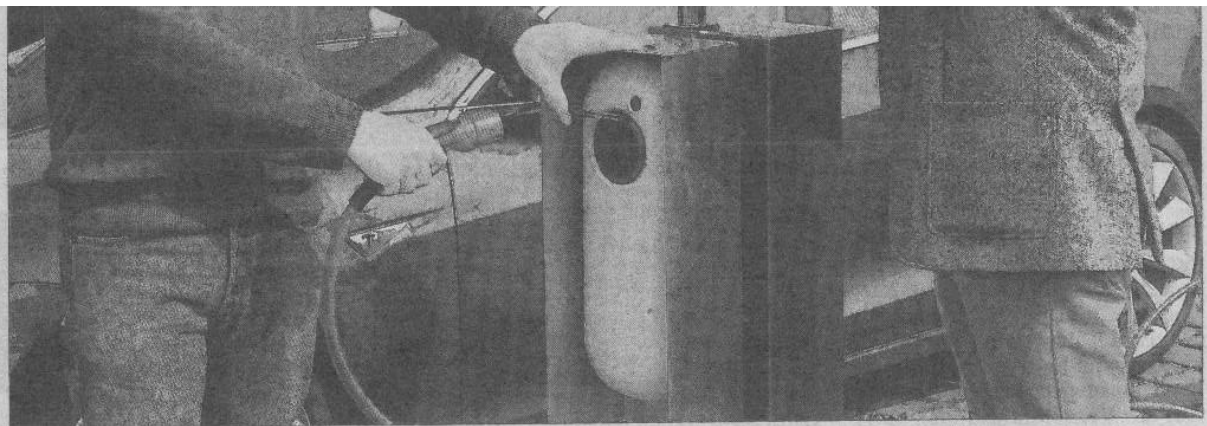
ird nicht durchgeführt.

an 33.2 (Teil 1), 1. Änd.



zei sollen ebenso einfließen wie Eck-
daten des Allgemeinen Deutschen
Fahrrad-Clubs (ADFC) und der Ver-
kehrsbehörden. Gemeinden sollen
beteiligt und Radewege mit dem Öff-
entlichen Personennahverkehr
(ÖPNV) verknüpft werden. „Wir wol-
len auch die Kreise Plön und Sege-
berg einbeziehen sowie Lübeck und
Dänemark“, sagte Christoph Ibrüg-
ger. Denn viele Radfahrer setzten in-
zwischen auf E-Mobilität. „Die Ra-
dien verändern sich dadurch.“

Der zweite Vorschlag ist nicht min-
der umweltbewusst: Es soll mehr
E-Tankstellen in Ostholstein geben.
Zunächst im Norden. Denn der Kreis
hinkt hinterher. Laut www.e-tankstellen-finder.com oder my.thenewmotion.com gibt es in Ostholstein bisher
kaum mehr als ein Dutzend Ladesta-
tionen – in Eutin, Timmendorfer
Strand, Scharbeutz, Ratekau und
Neustadt, Heiligenhafen und Bad
Schwartau. „Wir wollen vier Schnell-
ladesäulen aufstellen“, erklärte Diet-
mar Schmidt von der Grömitzer Ver-
waltungsgemeinschaft. Eine soll in
Heiligenhafen auf dem Hafenvor-
platz installiert werden, eine auf dem
Parkplatz am Hafen in Neustadt so-
wie in Grömitz auf dem Neuen Markt
und gegenüber dem Aja-Hotel. „Das
ist unsere Strategie, um erst mal eine
große Fläche zu bespielen“, sagte der
Grömitzer Tourismusleiter Olaf Dose-
Miekley. „Ein Standort wird nicht
ausreichen, es muss sie an vielen Stel-
len geben.“ Er hofft, andere ziehen
nach – wie Supermärkte oder Ein-
kaufszentren. Mit der neuesten Tech-
nik könne ein Auto in 20 Minuten ge-
laden werden. „Da ist richtig Power
hinter.“ Im Arbeitskreis wurde be-
tont, den Ferienpark Weissenhäuser
Strand mit einzubeziehen. „Das wäre



*Marketingchef Olaf Dose-Miekley mit Sponsor Kai Brandes (l.): Seit April 2015 gibt es in Grömitz die erste E-Tank-
stelle. Auf dem Parkplatz am Hafkamp dauert das Laden bis zu zehn Stunden, an den neuen Säulen wären es nur
rund 20 Minuten.*

Foto: Tourismus-Service Grömitz

ein erster Aufschlag, um als Region
wahrnehmbar zu sein“, sagte Mattha-
ias Amelung von der Aktivregion Wa-
grien-Fehmarn.

Unentschlossen war der Arbeits-
kreis bei dem dritten Projekt. Der
Kreis hat zum Ziel, ein Kataster zu er-
stellen. Zusammengetragen werden

sollen mögliche Ausgleichsflächen
für Bauprojekte. „Wo ausgeglichen
wurde wissen wir bereits“, erklärte
Joachim Siebrecht. Doch es gebe kei-
ne Übersicht für mögliche Flächen.
Das sei wichtig, um auf kommende
Großprojekte vorbereitet zu sein.
Denn schon heute ist die Konkurrenz

bei den Flächen groß. Die schwierige
Bereitstellung soll im Dialog mit Ver-
bänden und Kommunen verbessert
werden. Doch: Das sei ohnehin Auf-
gabe des Kreises und sei zu schnell
überholt, lautete anschließend die
Kritik des Arbeitskreises.

Ob die drei Projekte gefördert wer-
den, entscheidet der Vorstand der Ak-
tivregion Wagrien-Fehmarn am
8. März bzw. 12. April. In den Arbeits-
kreisen werden Projekte zunächst
vorbereitet und bewertet.

Eine Aktivregion ist eine Förderini-
tiative zur Stärkung des ländlichen
Raumes. Sie wird aus Mitteln des „Eu-
ropäischen Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Rau-
mes“ (Eler) finanziert. Zwischen 2014
und 2020 stehen der Region drei Mil-
lionen Euro zur Verfügung.

● **Alle bisherigen Projekte**, deren Kos-
ten bzw. Förderung und Status sind zu fin-
den auf www.ar-wf.de.

Die Projekte

Projekt 1: Ein Konzept, um das Radwe-
netz in Ostholstein zu verdichten. Damit
soll die Attraktivität der Fahrradnutzung
gesteigert werden. Es könnte im Frühjahr
2017 fertig sein und als Grundlage für
die Umsetzung dienen. Über eine Förde-
rung wird im März entschieden. **Träger:**
Kreis Ostholstein; **Kosten:** 31 000 Euro;
Förderung: 15 000 Euro.

Projekt 2: Installation von vier Schnellla-
destationen für Stromautos, um e-mobile
Touristen anzusprechen. Über eine Förde-

rung wird im März entschieden. **Träger:**
Die Lokalen Tourismusorganisationen
Ostseeferienland und Ostseespitze so-
wie die Stadt Neustadt; **Kosten:** 138 000
Euro; **Förderung:** 82 000 Euro.

Projekt 3: Ein Konzept für ein kreiswei-
tes Ausgleichsflächenkataster, um künf-
tig auf die großen Bauprojekte vorberei-
tet zu sein. Über eine Förderung wird im
April entschieden. **Träger:** Kreis Osthol-
stein; **Kosten:** 75 000 Euro; **Förderung:**
15 000 Euro.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**Gottesdienste und Veranstaltungen
vom 12. bis 18. Februar:**

NEUSTADT

EV.-LUTHERISCH» Stadtkirche: So
10.30 Gottesdienst (P. Engel) **Do** 18.00
Passionsandacht (P. Nippe)

Gemeindehaus I: Fr 9.00 Gebetstreffen

So 10.00 Gottesdienst (P. Busse)

DAHME

EV.-LUTHERISCH» Geroldskapelle: So
11.00 Gottesdienst (P. Fuchs)
KATHOLISCH» St. Stephanus: So 9.00
Messe

SCHÖNWALDE a.B.

Ameos - Tafel: Do 18.30 Passionsan-
dacht

Gemeindehaus Thulboden: Fr 20.00
Probe Kirchenchor **Mo** 19.00 Probe Klein-
er Chor **Mi** 19.30 Probe Posaunenchor
Do 17.00 Probe Kinder- und Jugendchor
FREIE EV. GEMEINDE» Hafenstraße
2: Fr 18.00 Gottesdienst

Heiligenhafen: Neue Kurse an VHS

Heiligenhafen. Einen Selbstverteidi-
gungskursus bietet die Volkshoch-
schule Heiligenhafen am Sonnabend
und Sonntag, 13. und 14. Februar, an.
Beginn ist jeweils um 14 Uhr in der